



## MINISTRANTEN\_INNEN GEMEINSCHAFT

### ST. ULRICH / MARIATROST

Herzlich willkommen auf der Info-Seite unserer Ministranten\_Innen Gemeinschaft von St. Ulrich. Zurzeit sind wir 15 Mädchen und Burschen, die den Dienst in unserer Pfarre als Ministrantin oder Ministrant versehen. Wir treffen uns wöchentlich zu unseren Gruppenstunden. Dort proben wir und haben aber auch viel Spaß miteinander. Billard oder Bowling, Kino usw. gehören ebenfalls zu unserer Gruppengestaltung.

Wir fahren regelmäßig auf die Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg aber auch zur großen Ministrantenwallfahrt nach Rom, die alle 3 Jahre stattfindet. Die großen Ministranten waren auch schon beim Weltjugendtag.

Wir freuen uns über jede und jeden, die gerne bei uns mitmachen möchte. Kommt einfach vorbei. Herzliche Einladung!

**Unsere Ministranten treffen sich wöchentlich:**

**MITTWOCH 17.00 Uhr: Kleine Ministranten im Seelsorgeraum des Pfarrhofes, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien.**

**MITTWOCH 19-00 Uhr: JS-Ministranten in der Kanzlei des Pastoralassistenten im Pfarrhof.**

## Was machen MINIS in den Gruppenstunden?



Regelmäßiges proben der Aufgaben eines Ministranten, Theorie des Ministrierens und den Aufbau der verschiedenen liturgischen Feiern im Kirchenjahr ist ein Bereich, aber auch Spiel und Spaß gehören in die Gruppenstunden.

Gemeinsame Ausflüge zu Miniveranstaltungen und auch ein gemeinsames Summercamp in Grünau im Almtal in den Sommerferien! Interessierte Mädchen und Burschen sind herzlich in der Ministrantengemeinschaft willkommen. Du kannst ja mal „hineinschnuppern“ und sehen was wir so tun!

## Wie ist es, wenn ich mich zum ministrieren anmelde?



Nachdem du dich angemeldet hast, erfährst du alles über die Aufgaben von Ministarntinnen und Ministranten. Bist du schon eine Weile dabei, wirst du im Rahmen einer Messe zu Erntedank in die Runde der MinistrantenInnen der Pfarre St. Ulrich feierlich aufgenommen. Du bekommst ein Kreuz überreicht, welches du ab deiner Aufnahmefeier während des

Gottesdienstes auf dem Ministrantengewand trägst. Auch erhältst du eine Aufnahmeurkunde.

## Lust auf eine Schnupperstunde?



Komm einfach zu einer Gruppenstunde und erlebe unsere Minis live! Du kannst auch Freundinnen und Freunde mitbringen.

Vielleicht sehen wir uns ja schon bald!

## OBERMINISTRANTEN\_INNEN TEAM ST.ULRICH

Unser neues Oberministrantenteam seit Oktober 2016: Jeanne Ponce, Auszubildende zur Hotelfachfrau im Bristol und Stefan Eckensperger, Zivildienstler.

Sie lösen unseren langjährigen Oberministranten, Thomas Knoll ab, der sich nun ganz seinem Jus-Studium widmen will. Ein Danke für Thomas zuverlässigen und jahrelangen Einsatz in unserer MinistrantenInnen-Gemeinschaft. Dem neuen Team wünschen wir alles Gute und viel Erfolg!



## HEILIGER TARZISIUS - DER PATRON DER MINISTRANTEN

Gedenktag:	15. August
Liturgische Farbe:	Rot
Namenserklärung:	der Mutige (aus dem Griechischen stammend)
Patronat:	Schutzheiliger der Ministranten
Reliquien:	Die leiblichen Überreste des Heiligen befinden sich in Rom. Meist in altrömischer Knabentracht, die Hände über der Brust gekreuzt.
Darstellung:	Manchmal auch gehend, mit Palme, Steinen und Hostie als Zeichen seines bestandenen Martyriums.

### Legende des Heiligen Tarcisius:



**Wir schreiben das Jahr 64 nach Christus.**

In einer Nische der Katakombe an der Via Appia außerhalb der Stadt Rom gibt Vater Festus seiner Gemeinde den Segen. Er ist der Gemeindevorsteher der römischen Christengemeinde. Die Christen haben zusammen Abendmahl gefeiert. Sie haben zusammen das Brot gebrochen zum Andenken an Jesus. Die Christen haben Angst. Vor ein paar Wochen hat der grausame Kaiser Nero einen Teil der Stadt Rom anzünden lassen. Und jetzt lässt er das Gerücht verbreiten, die Christen hätten das Feuer gelegt. Wer sein Freund sein wolle, solle alle Christen anzeigen, die er kenne. Schon viele Christen sind deshalb in den Gefängnissen von Rom eingesperrt.

**Tarcisius bekommt einen Auftrag**

Vater Festus ruft nun ein paar der größeren Buben zum Abendmahls-Tisch.

Einer von ihnen heißt Tarcisius. Er ist zwölf Jahre alt. Vater Festus kennt die Familie von Tarcisius gut. Er weiß, dass Tarcisius ein gutes Herz hat, auch wenn sein Strubbelkopf voller Streiche ist. Vater Festus schaut ihn jetzt an und sagt: "Hier, Tarcisius, nimm den kleinen Krug und das Tuchbündel mit dem gebrochenen Brot. Trag es sorgfältig unter deinem Umhang. Du weißt ja, es ist das heilige Brot. Geh heute Abend zur kleinen dritten Straße durch den Circus Maximus, Das ist von hier aus der nächste Weg. Im ersten Haus der Straße warten Ursula und Linus auf dich. Übergib Linus das heilige Brot und den Wein. Die Alten und Kranken warten

schon lange darauf. Mögen sie dadurch gestärkt werden. Richte auch Grüße und Segenswünsche von mir und von uns allen aus. Du kannst bei Mutter Ursula Abend essen. Später bring das leere Krüglein und das Tuch zurück. So, nun geh im Frieden Christi." Tarcisius freut sich. Es ist nicht das erste Mal, dass er Jesus als stärkendes Brot zu den Kranken bringen darf. Er nimmt den kleinen Krug und das Tuchbündelchen an sich und macht sich mutig auf den Weg.

## **Der Spielverderber**

In der Arena Circus Maximus herrscht noch viel Betrieb. Drei gleichaltrige Buben rufen Tarcisius zu: "Komm, wir brauchen einen vierten, sonst können wir nicht würfeln." Tarcisius kennt zwei davon. Er hat schon oft mit ihnen gespielt. "Ein anderes Mal gerne. Jetzt muss ich weiter. Ich werde erwartet", erwidert Tarcisius. Aulus, einer der drei, kommt auf Tarcisius zu und sagt: "Du, sei doch kein Spielverderber. Die warten doch..." Tarcisius aber bleibt nicht stehen. Er sagt kurz, aber bestimmt: "Heute nicht, Kameraden. Ich wünsche euch einen schönen Abend." Wütend ruft ihm Alanus zu "Du bist ein Feigling, Tarcisius! Und überhaupt, was trägst du eigentlich unter deinem Umhang? Das muss etwas Kostbares sein, dass du es so eilig hast. Wir wollen es sehen."

## **Tarcisius bewahrt sein Geheimnis**

"Ich trage Brot und Wein mit mir!" erklärt Tarcisius. "Nun lasst mich gehen." Wütend reißen die drei dem Tarcisius den Umhang von den Schultern. Das Tonkrüglein mit dem Wein zerbricht am Boden. Tarcisius will wenigstens das heilige Brot beschützen. Ganz fest umklammert der Bub das Tuchbeutelchen in seiner Hand. Die drei andern lachen höhnisch. Sie rufen: "Wir wollen dir zeigen, was passiert, wenn einer so feige ist wie du." Sie schlagen Tarcisius und werfen ihn mit Steinen. Plötzlich liegt Tarcisius am Boden und blutet stark. Er rührt sich nicht mehr... Da rennen die drei Kameraden voller Panik davon. Sie lassen den Schwerverletzten einfach liegen. Spät in dieser Nacht findet Vater Festus den Buben. Er hat ihn gesucht. Tarcisius ist tot. In seiner Hand hält er immer noch den kleinen Tuchbeutel mit dem heiligen Brot. Vater Festus ist traurig und froh zugleich.

Ein paar Tage später bekommt der kleine große Tarcisius ein Nischengrab in den Katakomben. Vater Festus betet: "Herr Jesus, wir bitten dich, gib uns allen den Mut und die Kraft, wie Tarcisius sie hatte. Dann brauchen wir uns auch vor den Soldaten des Kaisers Nero nicht mehr zu fürchten."